

# MEDIENMITTEILUNG

Nr. 97 | R | 4. März 2020

## Bislang 16 Verdachtsfälle und 15 negative Befunde

Im Landesspital wurden bisher 16 Verdachtsfälle untersucht. Für 15 Personen liegt ein negativer labormedizinischer Befund vor. Diese Personen konnten nach Hause entlassen werden. Für die im Landesspital isolierte Person, welche gestern positiv auf das Coronavirus getestet wurde, liegt nun der Befund des Zweitlabors vor. Dieser bestätigt den positiven Befund.

## Hygiene ist das das A und O

Die Hygieneregeln sind wohl den meisten bekannt, jedoch ist es im Zusammenhang mit dem Coronavirus besonders wichtig, diese mit grosser Disziplin umzusetzen. Die Hände sollten gründlich mit Seife gewaschen werden, Händeschütteln und Begrüssungsküsse sollten vermieden werden, es sollte nur in ein Taschentuch oder in die Armbeuge gehustet oder geniest werden und Papiertaschentücher sollten nicht in offenen Papierkörben entsorgt werden. Personen, die unter Fieber und Husten leiden, sollten zu Hause bleiben. Auch wenn der Krankheitsverlauf bei jüngeren Personen praktisch immer sehr milde ist, kann das Virus für Personen mit Vorerkrankungen oder im fortgerückten Alter eine Gefahr darstellen, wie dies bei einem Grippevirus auch der Fall ist. Das Einhalten der Regeln verhindert oder verlangsamt die Verbreitung und schützt somit gefährdete Personen.

### Was ist ein Verdachtsfall?

Mindestens eines der folgenden Kriterien innerhalb der letzten 14 Tage vor Symptombeginn:

- Reise oder Aufenthalt in betroffenem Gebiet oder
- Enger Kontakt zu einem laborbestätigten Fall

### **UND** folgende Symptome:

- Symptome einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Atemnot)
- Fieber von mindestens 38°C

### Was ist „enger Kontakt“?

Abstand zwischen Personen von weniger als 2 Metern während einer Dauer von mehr als 15 Minuten

### Was ist bei einem Verdachtsfall zu tun?

Bleiben Sie zu Hause. Gehen Sie nicht mehr in die Öffentlichkeit. Kontaktieren Sie umgehend telefonisch das Landesspital. Sagen Sie, dass Sie kürzlich in einem vom neuen Coronavirus betroffenen Gebiet waren und Beschwerden haben.

Telefonnummer Landesspital: +423 235 45 32

Kontakt:

Ministerium für Gesellschaft  
Manuel Frick, Generalsekretär  
T +423 236 60 19